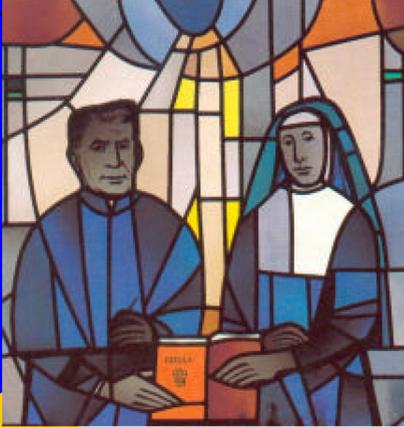


# Mutter Maria, die erste Salvatorianerin.

**Prof. Hansjörg Rigger aus der Diözese Bozen-Brixen hat auf seiner Suche nach einer einem Weltpriester angemessenen Spiritualität P. Jordan vor acht Jahren für sich selbst entdeckt und ist seitdem von ihm fasziniert. In seinem Referat führte er beim Generalkapitel in Logroño (Nordspanien) am 13. Juli 2006 aus: „Wer nach salvatorianischer Spiritualität fragt, kommt am Charisma P. Jordans nicht vorbei. Daran dürfte es keinen Zweifel geben. Aber wie wird ein Mensch nun wirklich ‚salvatorianisch‘?“**



**Gründer der Salvatorianer P. Jordan und  
Mitgründerin der Salvatorianerinnen,  
die selige Maria von den Aposteln. Glas-  
bild von P. Ivo Schaible SDS (verst. 1990),  
im Pater Jordan-Haus in Horrem.**

„Das ist die Frage, die mich viel beschäftigt hat. Ich habe einen Vorschlag: Schauen Sie doch einfach auf Mutter Maria von den Aposteln. Ich bin überzeugt: P. Jordan ist unbestreitbar und alleine der Gründer. Mutter Maria ist in meinen Augen die erste Salvatorianerin. ... Mutter Maria, eine höchst interessante und aufregende Frau, die ähnliche Charaktereigenschaften wie der Gründer hatte, auch sie war leidenschaftlich, maßlos und ungeduldig, sie ließ sich nahtlos in das Charisma des Gründers, ihres geistlichen Vaters, wie sie sich auszudrücken pflegte,

einfügen, demütig und gehorsam. ... Schon früh trug sie die Sehnsucht in ihrem Herzen, Seelen zu retten. ...

Mutter Maria hatte sich ausführlich für Missionsorden interessiert. ... Dann begegnete sie am 4. Juli 1882 das erste Mal P. Jordan. ‚Eine größere Freude konnte meiner kaum warten! – Er machte mir den Eindruck eines demütigen wahren eifrigen Apostels – er blieb drei Tage –... mein bester einziger Wunsch ist, dieser Gesellschaft immer fester anzugehören bis zum Tode. Lieber Gott, Dir sei ewig Dank!‘ In dieser Begegnung wurde das Herz Mutter Marias buchstäblich geweitet.“

Am 8. Dezember sind es 125 Jahre her, dass P. Jordan „diese Gesellschaft“ gegründet hat. Anlass genug, staunend und dankbar zurückzuschauen. Im Laufe des kommenden Jahres werden wir dieses Jubiläum auf unterschiedliche Weise feiern. Den Abschluss bildet dann der 100. Todestag der seligen Maria von den Aposteln. ■